

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 04/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
April 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 04/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Mai 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im Oktober 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im April 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2011

Merkmal	2011			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	April	März	Februar		
	Anzahl			Prozent	
Arbeitslose.....	147 886	156 960	162 770	- 10 437	- 6,6
Frauen.....	66 849	68 968	70 500	- 2 894	- 4,1
Männer.....	81 037	87 992	92 270	- 7 543	- 8,5
15 bis unter 20 Jahre.....	1 428	1 463	1 617	- 368	- 20,5
15 bis unter 25 Jahre.....	13 904	14 952	15 675	- 2 423	- 14,8
55 bis unter 65 Jahre.....	30 077	31 474	32 189	420	1,4
Ausländer.....	4 086	4 205	4 261	- 156	- 3,7
Arbeitslose.....	147 886	156 960	162 770	- 10 437	- 6,6
Cottbus.....	36 131	38 314	39 782	- 2 341	- 6,1
Eberswalde.....	20 899	21 668	22 429	- 614	- 2,9
Frankfurt (Oder).....	26 631	28 911	30 612	- 3 072	- 10,3
Neuruppin.....	32 105	33 942	35 140	- 2 308	- 6,7
Potsdam.....	32 120	34 125	34 807	- 2 102	- 6,1
Arbeitslose Frauen.....	66 849	68 968	70 500	- 2 894	- 4,1
Cottbus.....	16 868	17 427	17 830	- 620	- 3,5
Eberswalde.....	9 536	9 635	9 789	- 130	- 1,3
Frankfurt (Oder).....	11 826	12 270	12 751	- 840	- 6,6
Neuruppin.....	14 687	15 193	15 530	- 875	- 5,6
Potsdam.....	13 932	14 443	14 600	- 429	- 3,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,0	11,7	12,1	- 0,8	x
Frauen.....	10,4	10,8	11,0	- 0,5	x
Männer.....	11,6	12,6	13,2	- 1,1	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	4,4	4,8	- 0,3	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,0	10,7	11,3	- 1,1	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,7	15,3	15,7	- 1,1	x
Ausländer.....	18,2	18,7	18,9	- 2,6	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,3	13,0	13,5	- 0,8	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	36 131	– 2 183	– 5,7	– 2 341	– 6,1
Eberswalde.....	20 899	– 769	– 3,5	– 614	– 2,9
Frankfurt (Oder).....	26 631	– 2 280	– 7,9	– 3 072	– 10,3
Neuruppin.....	32 105	– 1 837	– 5,4	– 2 308	– 6,7
Potsdam.....	32 120	– 2 005	– 5,9	– 2 102	– 6,1
Kreisfreie Stadt / Landkreis					
Brandenburg an der Havel.....	5 729	– 248	– 4,1	216	3,9
Cottbus.....	7 392	– 144	– 1,9	16	0,2
Frankfurt (Oder).....	4 536	– 158	– 3,4	– 215	– 4,5
Potsdam.....	6 770	– 329	– 4,6	– 180	– 2,6
Barnim.....	9 935	– 570	– 5,4	131	1,3
Dahme-Spreewald.....	6 773	– 613	– 8,3	– 740	– 9,8
Elbe-Elster.....	8 466	– 493	– 5,5	– 610	– 6,7
Havelland.....	7 947	– 469	– 5,6	– 553	– 6,5
Märkisch-Oderland.....	11 914	– 1 183	– 9,0	– 1 271	– 9,6
Oberhavel.....	10 742	– 577	– 5,1	– 830	– 7,2
Oberspreewald-Lausitz.....	10 231	– 670	– 6,1	– 776	– 7,1
Oder-Spree.....	10 181	– 939	– 8,4	– 1 586	– 13,5
Ostprignitz-Ruppin.....	7 000	– 376	– 5,1	– 774	– 10,0
Potsdam-Mittelmark.....	7 951	– 621	– 7,2	– 620	– 7,2
Prignitz.....	6 416	– 415	– 6,1	– 151	– 2,3
Spree-Neiße.....	7 575	– 526	– 6,5	– 638	– 7,8
Teltow-Fläming.....	7 364	– 544	– 6,9	– 1 111	– 13,1
Uckermark.....	10 964	– 199	– 1,8	– 745	– 6,4
Land Brandenburg	147 886	– 9 074	– 5,8	– 10 437	– 6,6

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	April		März 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose	147 886	158 323	156 960	- 5,8	- 6,6
Frauen.....	66 849	69 743	68 968	- 3,1	- 4,1
Männer.....	81 037	88 580	87 992	- 7,9	- 8,5
15 bis unter 20 Jahre.....	1 428	1 796	1 463	- 2,4	- 20,5
15 bis unter 25 Jahre.....	13 904	16 327	14 952	- 7,0	- 14,8
55 bis unter 65 Jahre.....	30 077	29 657	31 474	- 4,4	1,4
Ausländer.....	4 086	4 242	4 205	- 2,8	- 3,7
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,0	11,8	11,7	x	x
Frauen.....	10,4	10,9	10,8	x	x
Männer.....	11,6	12,7	12,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,3	4,6	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,0	11,1	10,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,7	15,8	15,3	x	x
Ausländer.....	18,2	20,8	18,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,3	13,1	13,0	x	x
Cottbus					
Arbeitslose	36 131	38 472	38 314	- 5,7	- 6,1
Frauen.....	16 868	17 488	17 427	- 3,2	- 3,5
Männer.....	19 263	20 984	20 887	- 7,8	- 8,2
15 bis unter 20 Jahre.....	299	373	294	1,7	- 19,8
15 bis unter 25 Jahre.....	3 082	3 752	3 377	- 8,7	- 17,9
55 bis unter 65 Jahre.....	7 651	7 759	7 974	- 4,1	- 1,4
Ausländer.....	793	822	803	- 1,2	- 3,5
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,1	13,8	13,9	x	x
Frauen.....	13,0	13,4	13,5	x	x
Männer.....	13,2	14,3	14,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,2	4,5	4,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,5	12,0	11,6	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,5	19,4	18,3	x	x
Ausländer.....	17,2	19,2	17,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,6	15,4	15,5	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose	20 899	21 513	21 668	- 3,5	- 2,9
Frauen.....	9 536	9 666	9 635	- 1,0	- 1,3
Männer.....	11 363	11 847	12 033	- 5,6	- 4,1
15 bis unter 20 Jahre.....	270	273	276	- 2,2	- 1,1
15 bis unter 25 Jahre.....	2 172	2 334	2 264	- 4,1	- 6,9
55 bis unter 65 Jahre.....	4 242	4 046	4 344	- 2,3	4,8
Ausländer.....	481	494	474	1,5	- 2,6
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,9	13,3	13,4	x	x
Frauen.....	12,3	12,4	12,4	x	x
Männer.....	13,5	14,1	14,3	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,5	5,6	6,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,8	13,1	13,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,5	17,2	16,9	x	x
Ausländer.....	25,0	27,2	24,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,3	14,7	14,8	x	x

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im April 2011
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	April		März 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
	Anzahl			Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose	26 631	29 703	28 911	- 7,9	- 10,3
Frauen.....	11 826	12 666	12 270	- 3,6	- 6,6
Männer.....	14 805	17 037	16 641	- 11,0	- 13,1
15 bis unter 20 Jahre.....	234	350	246	- 4,9	- 33,1
15 bis unter 25 Jahre.....	2 513	3 092	2 734	- 8,1	- 18,7
55 bis unter 65 Jahre.....	5 487	5 566	5 869	- 6,5	- 1,4
Ausländer.....	904	942	909	- 0,6	- 4,0
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,4	12,7	12,4	x	x
Frauen.....	10,5	11,3	10,9	x	x
Männer.....	12,2	14,1	13,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,1	5,0	4,3	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	10,4	12,0	11,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,8	16,6	15,8	x	x
Ausländer.....	24,0	25,8	24,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,6	14,1	13,7	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose	32 105	34 413	33 942	- 5,4	- 6,7
Frauen.....	14 687	15 562	15 193	- 3,3	- 5,6
Männer.....	17 418	18 851	18 749	- 7,1	- 7,6
15 bis unter 20 Jahre.....	247	330	259	- 4,6	- 25,2
15 bis unter 25 Jahre.....	2 868	3 279	3 083	- 7,0	- 12,5
55 bis unter 65 Jahre.....	6 377	6 429	6 680	- 4,5	- 0,8
Ausländer.....	605	587	640	- 5,5	3,1
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	11,1	11,9	11,7	x	x
Frauen.....	10,6	11,3	11,0	x	x
Männer.....	11,5	12,5	12,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,3	3,8	3,5	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,5	10,4	10,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	14,9	16,3	15,6	x	x
Ausländer.....	16,4	17,8	17,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	12,3	13,1	13,0	x	x
Potsdam					
Arbeitslose	32 120	34 222	34 125	- 5,9	- 6,1
Frauen.....	13 932	14 361	14 443	- 3,5	- 3,0
Männer.....	18 188	19 861	19 682	- 7,6	- 8,4
15 bis unter 20 Jahre.....	378	470	388	- 2,6	- 19,6
15 bis unter 25 Jahre.....	3 269	3 870	3 494	- 6,4	- 15,5
55 bis unter 65 Jahre.....	6 320	5 857	6 607	- 4,3	7,9
Ausländer.....	1 303	1 397	1 379	- 5,5	- 6,7
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	8,5	9,2	9,0	x	x
Frauen.....	7,6	8,0	7,9	x	x
Männer.....	9,3	10,2	10,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,2	4,5	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	8,4	9,5	9,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	11,3	11,3	11,8	x	x
Ausländer.....	15,3	18,9	16,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	9,5	10,2	10,1	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im Oktober 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	Oktober 2010	Vorjahr 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			Anzahl	Prozent
Kurzarbeiter.....	6 622	17 583	– 10 961	– 62,3
Frauen.....	1 742	3 942	– 2 200	– 55,8
Männer.....	4 880	13 641	– 8 761	– 64,2
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	2 488	7 252	– 4 764	– 65,7
26 bis 50 %.....	2 558	5 117	– 2 559	– 50,0
51 bis 75 %.....	871	1 267	– 396	– 31,3
76 bis 99 %.....	528	764	– 236	– 30,9
100 %.....	5	5	–	–
Kurzarbeiter.....	6 622	17 583	– 10 961	– 62,3
Cottbus.....	1 467	3 990	– 2 523	– 63,2
Eberswalde.....	500	1 351	– 851	– 63,0
Frankfurt (Oder).....	1 089	2 739	– 1 650	– 60,2
Neuruppin.....	1 234	3 447	– 2 213	– 64,2
Potsdam.....	2 332	6 056	– 3 724	– 61,5
Männer.....	4 880	13 641	– 8 761	– 64,2
Cottbus.....	1 083	3 066	– 1 983	– 64,7
Eberswalde.....	395	961	– 566	– 58,9
Frankfurt (Oder).....	623	2 043	– 1 420	– 69,5
Neuruppin.....	872	2 606	– 1 734	– 66,5
Potsdam.....	1 907	4 965	– 3 058	– 61,6
Frauen.....	1 742	3 942	– 2 200	– 55,8
Cottbus.....	384	924	– 540	– 58,4
Eberswalde.....	105	390	– 285	– 73,1
Frankfurt (Oder).....	466	696	– 230	– 33,0
Neuruppin.....	362	841	– 479	– 57,0
Potsdam.....	425	1 091	– 666	– 61,0
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 064	1 559	– 495	– 31,8

1 Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

2 Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im April 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 510	1 241	637	929	1 035	1 668
Zugang seit Jahresbeginn.....	19 478	4 311	2 070	3 157	3 537	6 403
Bestand am Monatsende.....	11 245	2 803	1 175	1 781	2 125	3 361
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	8 400	2 021	971	1 463	1 434	2 511
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	3 690	631	586	789	920	764
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach						
§ 16d SGB II.....	13 781	2 391	2 649	2 684	3 410	2 647
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	4	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	5 036	758	1 074	681	1 325	1 198

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 729	2 577	3 152	209	65	600	1 088	14,9	14,1	15,6	16,6
Cottbus.....	7 392	3 304	4 088	337	88	829	1 233	13,6	12,5	14,6	15,2
Frankfurt (Oder).....	4 536	2 034	2 502	284	26	366	849	13,8	12,7	14,8	15,4
Potsdam.....	6 770	2 881	3 889	604	75	667	1 041	8,2	7,0	9,4	9,2
Barnim.....	9 935	4 274	5 661	297	132	1 092	1 831	10,5	9,3	11,6	11,7
Dahme-Spreewald.....	6 773	3 007	3 766	194	81	655	1 432	7,9	7,3	8,4	8,8
Elbe-Elster.....	8 466	4 106	4 360	117	92	755	1 901	14,1	14,9	13,4	15,7
Havelland.....	7 947	3 610	4 337	176	66	678	1 731	9,6	9,1	10,0	10,7
Märkisch-Oderland.....	11 914	5 155	6 759	296	96	1 090	2 407	11,5	10,3	12,6	12,8
Oberhavel.....	10 742	4 810	5 932	252	62	948	2 181	9,9	9,1	10,6	11,0
Oberspreewald-Lausitz.....	10 231	4 817	5 414	158	78	791	2 180	15,7	16,1	15,4	17,6
Oder-Spree.....	10 181	4 637	5 544	324	112	1 057	2 231	10,4	9,9	10,9	11,5
Ostprignitz-Ruppin.....	7 000	3 237	3 763	113	57	666	1 183	12,7	12,4	13,0	14,0
Potsdam-Mittelmark.....	7 951	3 382	4 569	164	96	800	1 814	7,2	6,4	8,1	8,1
Prignitz.....	6 416	3 030	3 386	64	62	576	1 282	14,7	14,9	14,5	16,4
Spree-Neiße.....	7 575	3 522	4 053	136	19	492	1 763	11,1	10,8	11,4	12,3
Teltow-Fläming.....	7 364	3 204	4 160	177	83	762	1 519	8,3	7,6	8,8	9,2
Uckermark.....	10 964	5 262	5 702	184	138	1 080	2 411	16,3	16,6	16,0	18,0
Land Brandenburg	147 886	66 849	81 037	4 086	1 428	13 904	30 077	11,0	10,4	11,6	12,3

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im April 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 729	1 072	521	551	4 657	2 056	2 601
Cottbus.....	7 392	1 674	757	917	5 718	2 547	3 171
Frankfurt (Oder).....	4 536	897	397	500	3 639	1 637	2 002
Potsdam.....	6 770	1 745	777	968	5 025	2 104	2 921
Barnim.....	9 935	2 802	1 207	1 595	7 133	3 067	4 066
Dahme-Spreewald.....	6 773	2 289	1 057	1 232	4 484	1 950	2 534
Elbe-Elster.....	8 466	2 412	1 244	1 168	6 054	2 862	3 192
Havelland.....	7 947	2 593	1 218	1 375	5 354	2 392	2 962
Märkisch-Oderland.....	11 914	3 387	1 498	1 889	8 527	3 657	4 870
Oberhavel.....	10 742	3 314	1 474	1 840	7 428	3 336	4 092
Oberspreewald-Lausitz.....	10 231	2 592	1 354	1 238	7 639	3 463	4 176
Oder-Spree.....	10 181	3 251	1 521	1 730	6 930	3 116	3 814
Ostprignitz-Ruppin.....	7 000	1 998	968	1 030	5 002	2 269	2 733
Potsdam-Mittelmark.....	7 951	2 852	1 293	1 559	5 099	2 089	3 010
Prignitz.....	6 416	1 753	914	839	4 663	2 116	2 547
Spree-Neiße.....	7 575	2 806	1 320	1 486	4 769	2 202	2 567
Teltow-Fläming.....	7 364	2 305	1 039	1 266	5 059	2 165	2 894
Uckermark.....	10 964	2 682	1 266	1 416	8 282	3 996	4 286
Land Brandenburg	147 886	42 424	19 825	22 599	105 462	47 024	58 438

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im April 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose		Veränderung gegen- über Vorjahresmonat	Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
				SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent			
Baden-Württemberg.....	235 150	– 53 694	– 18,6	95 712	139 438	4,2	4,7
Bayern.....	262 238	– 56 057	– 17,6	119 558	142 680	3,9	4,5
Berlin.....	238 255	– 1 347	– 0,6	40 956	197 299	13,9	16,3
Brandenburg.....	147 886	– 10 437	– 6,6	42 424	105 462	11,0	12,3
Bremen.....	38 137	– 1 058	– 2,7	6 487	31 650	11,8	13,0
Hamburg.....	75 772	– 3 336	– 4,2	20 605	55 167	8,2	9,5
Hessen.....	187 461	– 19 676	– 9,5	56 612	130 849	6,0	6,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	113 790	– 2 867	– 2,5	30 972	82 818	13,2	14,5
Niedersachsen.....	281 140	– 28 148	– 9,1	82 792	198 348	7,0	7,8
Nordrhein-Westfalen.....	749 597	– 56 561	– 7,0	191 940	557 657	8,3	9,2
Rheinland-Pfalz.....	114 076	– 11 077	– 8,9	40 585	73 491	5,4	6,1
Saarland.....	35 306	– 4 451	– 11,2	9 704	25 602	7,0	7,6
Sachsen ¹	240 355	– 31 347	– 11,5	61 627	178 728	11,3	12,5
Sachsen-Anhalt ¹	143 012	– 18 983	– 11,7	38 633	104 379	11,9	12,8
Schleswig-Holstein.....	106 590	– 4 264	– 3,8	33 588	73 002	7,4	8,4
Thüringen.....	109 293	– 17 948	– 14,1	35 083	74 210	9,2	10,2
Bundesrepublik Deutschland	3 078 058	– 321 251	– 9,5	907 278	2 170 780	7,3	8,2
Bundesgebiet Ost.....	992 591	– 82 929	– 7,7	249 695	742 896	11,8	13,1
Bundesgebiet West.....	2 085 467	– 238 322	– 10,3	657 583	1 427 884	6,2	6,9

¹ Vorjahresvergleich nicht sinnvoll - Trägergebietsreform in Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de